

Netzwerk der Möglichkeiten: Hochschulen als Schlüssel zu mehr Fördermitteln für Kommunen

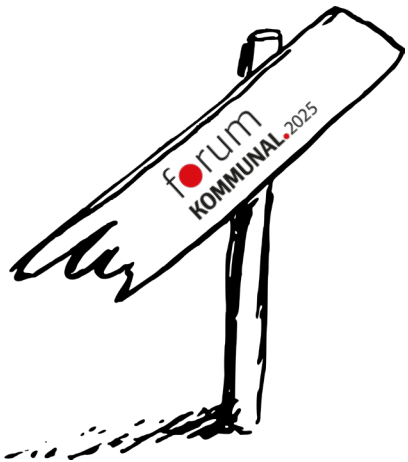
Forum KOMMUNAL | 03.06.-05.06.2025 | K6 Seminarhotel Halberstadt

Christian Reinboth, M.Sc., Dipl.-Wi.Inf. (FH)

Research Funding Manager | Hochschule Harz

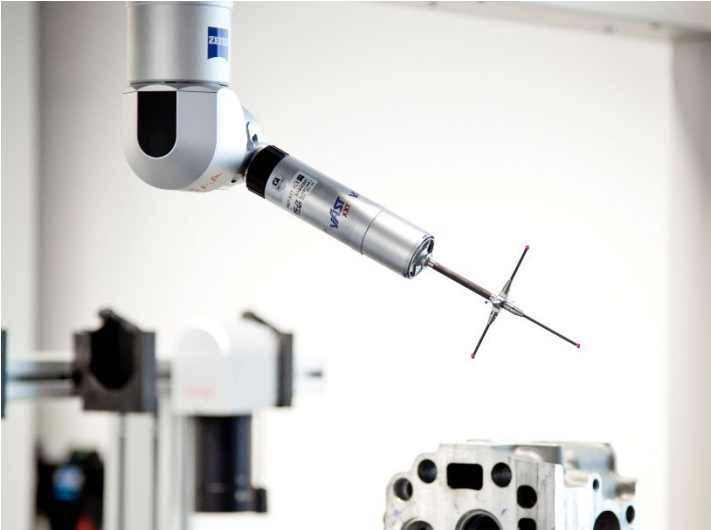
(Minimalistische) Agenda

1. Warum werden **Fördermittel** zunehmend wichtiger?
2. Wie findet man das optimal **passende Förderprogramm**?
3. Was sollte man bei der **Erarbeitung von Anträgen** beachten?
4. Warum lohnt sich die **Antragskooperation mit einer Hochschule**?



Leistungsangebot von Stabsstelle Forschung und AppLab

<https://www.hs-harz.de/forschung/>



Drittmittelbeantragung

- Programmsichtung
- Programmrecherche
- Forschungspartnerakquise
- Erarbeitung von Förderanträgen
- Bearbeitung externer Projektanfragen
- Beratung von Gründungsinteressent*innen



Drittmittelbewirtschaftung

- Mittelabforderungen
- Projektberichtswesen
- Beschaffungsverfahren
- Forschungsberichtswesen
- Klärung administrativer Fragen
- Lösung von Konflikten in Projekten

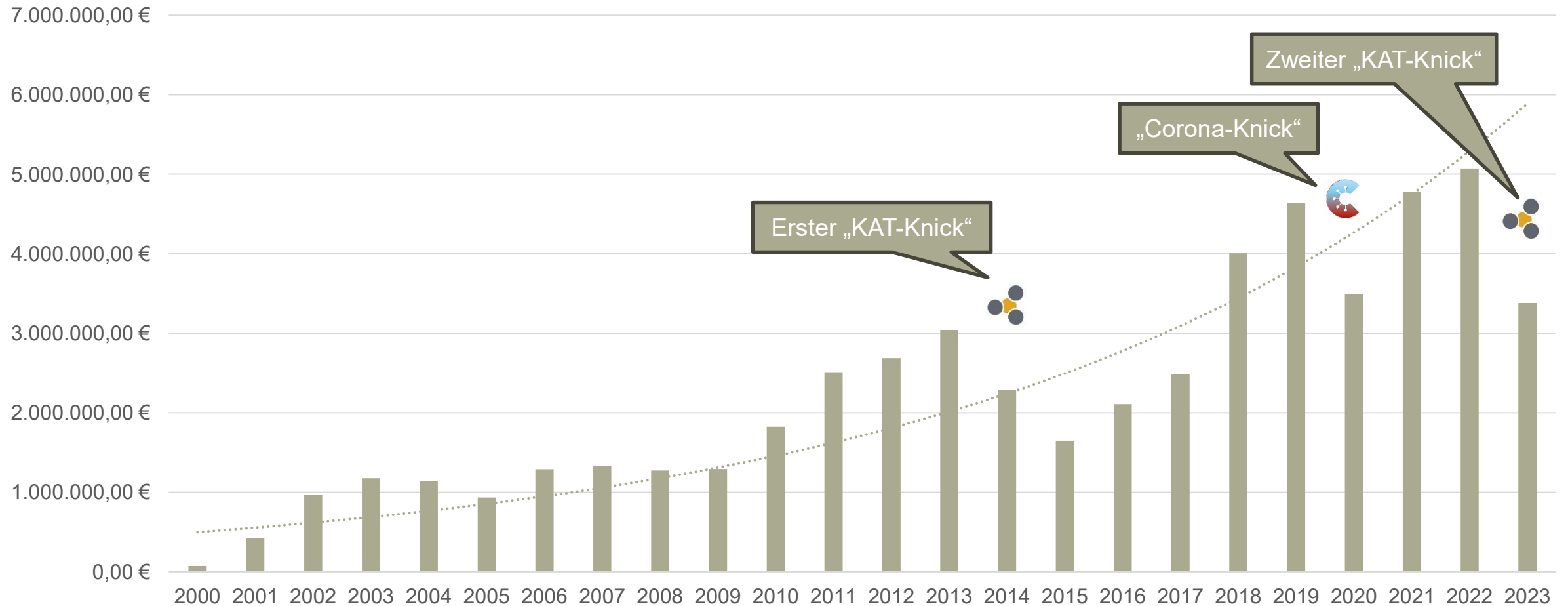


Wissenschaftskommunikation

Fotos @ Hochschule Harz

- Projektwebseiten
- Social Media-Auftritte
- KAT-Blog und -Newsletter
- Veranstaltungsorganisation
- Koordination mit dem Dezernat K&M
- OA-Publikationsreihe (Harzer Hochschultexte)

(Nur) An der Hochschule Harz verausgabte Drittmittel



Frage

**Wer ist regelmäßig mit der Beantragung
oder Verwaltung von Fördermitteln befasst?**

Fördermittel und Kommunen

- Fördermittel ermöglichen die Realisierung wichtiger Projekte trotz knapper Haushalte
- Viele Programme unterstützen Investitionen in Infrastruktur, Digitalisierung oder Klimaschutz und damit in zentralen Handlungsfeldern für zukunftsfähige Kommunen
- Zudem setzen sie Anreize für interkommunale Zusammenarbeit oder für Partnerschaften mit Wirtschaft und Zivilgesellschaft

So weit die Theorie...

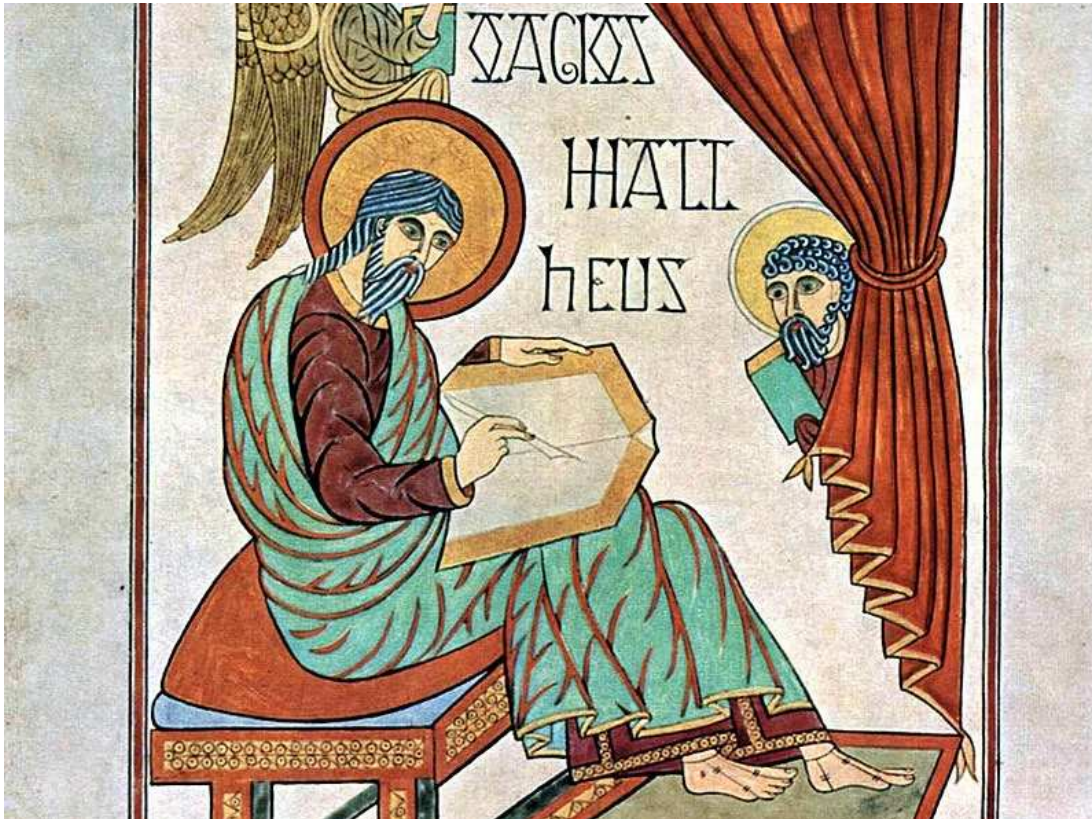
WER SCHON VIEL HAT, DEM WIRD NOCH MEHR GEGEBEN?

Warum der Eigenanteil bei Förderprogrammen strukturschwache Kommunen benachteiligt



<https://www.berlin-institut.org/studienanalysen/detail/wer-schon-viel-hat-dem-wird-noch-mehr-gegeben>

Probleme durch Projektförderungen



Darstellung des Evangelisten Matthäus im Buch von Lindisfarne (Wikimedia, gemeinfrei)

- **Matthäus-Effekt:** „Denn wer da hat, dem wird gegeben, auf dass er die Fülle habe; wer aber nicht hat, dem wird auch das genommen, was er hat.“ – Mt 25,29
- **Incentive-Effekt:** Es wird das getan, was gerade gefördert wird – und nicht unbedingt das, was gerade auch am sinnvollsten wäre
- **Projektisierung:** Unterfinanzierte Daueraufgaben werden zu Projektketten mit ständigen Brüchen (z.B. Digitalisierung in Museen)

Wichtige Mittelgeber und Förderprogramme



Europäische Union

- ESF – Europäischer Sozialfonds
- EFRE – Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung
- ELER – Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes
- LEADER - Links bEtween Actions for the DEvelopment of the Rural economy



Bund

- Innovativer Mittelstand (KMU-innovativ)
- Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM)
- Existenzgründungen aus der Wissenschaft (EXIST)
- ...sowie monatlich neu erscheinende Programme zur Förderung wechselnder Themenkomplexe



Land (Sachsen-Anhalt)

- .ego-Gründungstransfer
- Demografie – Wandel gestalten
- Sachsen-Anhalt WISSENSCHAFT
- Sachsen-Anhalt DIGITAL HERITAGE
- Sachsen-Anhalt DIGITAL CREATIVITY
- Zuschuss zur Regionalentwicklung (REGIO)

Wichtige Mittelgeber und Förderprogramme



DEUTSCHE STIFTUNG
FÜR ENGAGEMENT
UND EHRENAMT

Stiftungen

- VolkswagenStiftung
- Software AG-Stiftung
- Klaus Tschira-Stiftung
- Wernigeröder Stadtwerkestiftung
- Stifterverband der deutschen Wissenschaft
- Deutsche Stiftung Engagement und Ehrenamt



Direktauftraggeber

- Glaubensgemeinschaften
- Gebietskörperschaften
- Verwaltungen
- Unternehmen
- Verbände
- Vereine



Sonstige Akteure

- Spenden
- Schenkungen
- Crowdfunding
- Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)
- Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD)

Wie findet man das passende Förderprogramm?

Aktive Suche nach gerade passenden Förderungen



Zeichnung: Frederick Dorr Steele (1873-1944) für Collier's Weekly, September 1903, gemeinfrei

Passives „Auf-dem-Laufenden-bleiben“ bei Mittelgebern



Foto: Marion Post Wolcott (1910-1990), Lizenz: Public Domain, Quelle: Library of Congress, Prints & Photographs Division, Farm Security Administration/Office of War Information Black-and-White Negatives

Suche über die Fördermitteldatenbank des Bundes



<https://www.foerderdatenbank.de>

Förderdatenbank
Bund, Länder und EU

[🏠](#) [Förderprogramme](#) [Förderorganisationen](#) [Aktuelles](#) [🔍 Suche](#)

Ihr Weg zum passenden Förderprogramm

Willkommen auf der Förderdatenbank des Bundes. Hier erhalten Sie einen Überblick über Förderprogramme des Bundes, der Länder und der Europäischen Union: Nutzen Sie die Suchfunktion und durchforsten Sie das aktuelle Förderangebot – passgenau für Ihr Vorhaben.

Suchen Sie Ihr Förderprogramm!



Bitte Suchbegriff eingeben

SUCHEN

Hinweis: für eine erweiterte Suche mit Filtermöglichkeiten bestätigen Sie den "Such-Button"

Suchergebnisse filtern

- + Fördergebiet
- + GRW-Förderprogramme
- + Förderbereich
- + Förderberechtigte
- + Förderart
- + Fördergeber
- + Unternehmensgröße
- + Format

– Förderberechtigte

- ☐ Bildungseinrichtung (285)
- ☐ Existenzgründer/in (296)
- ☐ Forschungseinrichtung (390)
- ☐ Hochschule (382)
- ☐ Kommune (854)
- ☐ Öffentliche Einrichtung (873)
- ☐ Privatperson (445)
- ☐ Unternehmen (1471)
- ☐ Verband/Vereinigung (1160)

Suche über das Deutsche Stiftungszentrum

Filtern

Thematische Schwerpunkte ✕

Art der Förderung +

Art des Stifters +

Medizin-/Biowissenschaft +

Natur- und Technikwissenschaft +

Wirtschafts-, Rechts- und Sozialwissenschaft +

Geisteswissenschaft +

Kunst und Kultur +

Bildung und Soziales +

Allgemeine und fachübergreifende Förderung +

Firmenstiftung +

<https://www.deutsches-stiftungszentrum.de/foerderung>

Filtern

Thematische Schwerpunkte +

Art der Förderung ✕

Art des Stifters +

Studienstipendien +

Promotionsstipendien +

Habilitationsstipendien +

Reisestipendien +

Wissenschafts-/Kulturpreise +

Forschungsprojekte +

Stiftungsprofessuren +

(Sach-)Beihilfen +

Druckkostenzuschuss +

Förderung von Institutionen +

Suche über den Bundesverband Deutscher Stiftungen

Stiftungssuche

Stichworte

Stichworte

Ort

Ort

Bundesland

Alle Bundesländer

Erweiterte Suche



<https://stiftungssuche.de/>

John-Cage-Orgel-Stiftung Halberstadt

Förderung der wissenschaftlichen Erforschung und Pflege des Werks von John Cage.

Moses Mendelssohn Akademie Halberstadt – Internationale Begegnungsstätte

Ausschließlicher und unmittelbarer Zweck der Stiftung ist die Verfolgung wissenschaftlicher Zwecke durch die Einrichtung einer Akademie, die sich der wissenschaftlichen Erforschung der [...]

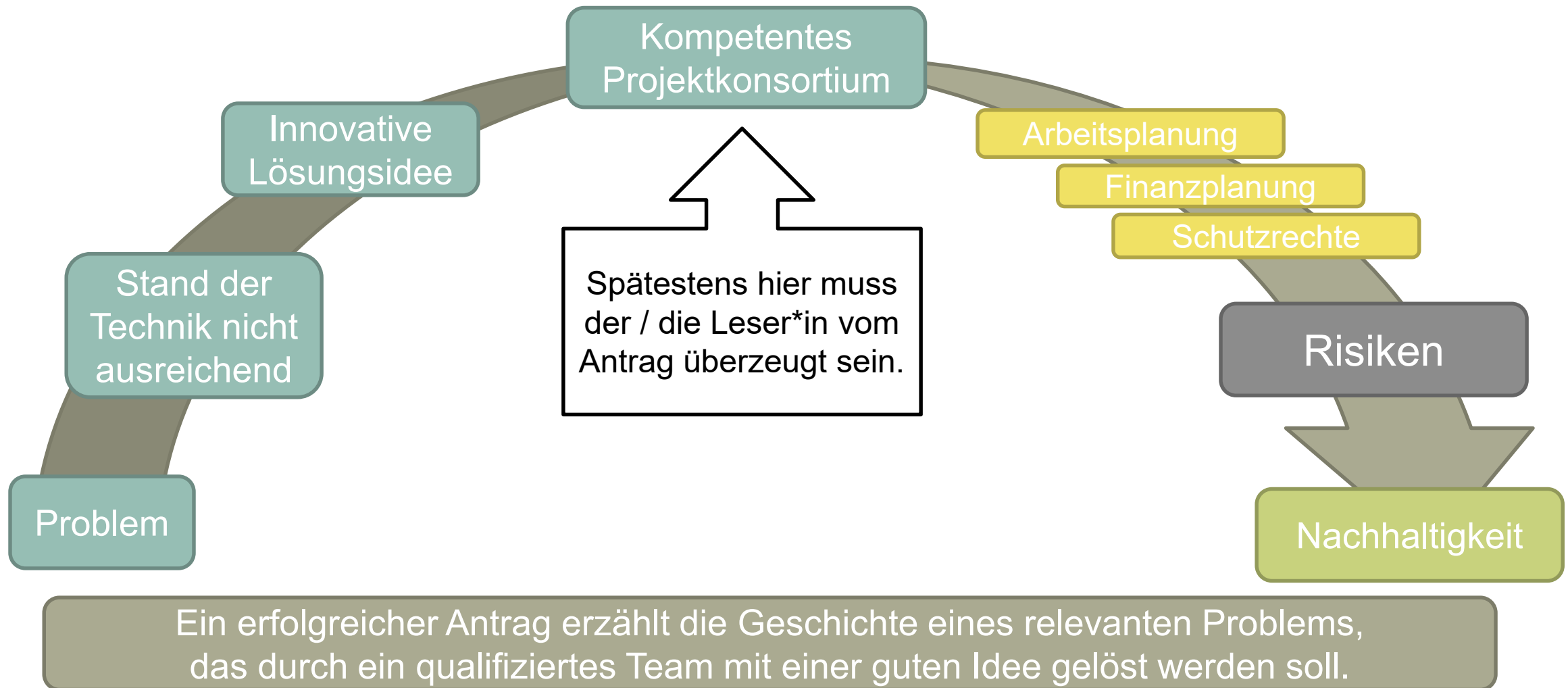
Stiftung der Kreissparkasse Halberstadt

Zweck der Stiftung ist die Förderung der Kunst und Kultur, der Musik, der Literatur, der darstellenden und bildenden Künste und ihrer Einrichtungen sowie des Denkmalschutzes, der Jugend- [...]

Frage

**Mit welchem Mittelgeber konnten Sie
bislang die meisten Erfahrungen sammeln?**

Der Spannungsbogen eines erfolgreichen Förderantrags



Tipps und Tricks aus den Master-Schreibworkshops am FB Vw

- **Stilbrüche vermeiden:** Nur eine - textaffine - Person („designated writer“) schreibt den finalen Antrag, alle anderen Prozessbeteiligten arbeiten (rechtzeitig) zu.
- **Ausschreibungsbegriffe verwenden:** Begriffe aus der Bekanntmachung sollten im Antrag mehrfach (aber auch nicht exzessiv) auftauchen und keinesfalls durch subjektiv passendere Begrifflichkeiten ersetzt werden.
- **Formale Vorgaben strengstens einhalten:** Geht weit mehr als die erwartete Anzahl an Anträgen ein, wird oft auf Basis formaler Kriterien ausgesiebt.
- **Risiken niemals schönreden:** Risikolose Projekte können per Definition in den meisten Programmen nicht gefördert werden (kein Marktversagen).
- **Zeitformen und Flexionen vereinheitlichen:** Bei der Beschreibung der geplanten Umsetzung keine ständigen Wechsel zwischen „können“, „wollen“, „könnten“ und „werden“ vornehmen.
- **Mit Visualisierungen arbeiten:** Anträge ohne Grafiken wirken schnell ermüdend – daher immer mit Abbildungen arbeiten, auch bei begrenzter Seitenzahl.

Tipps und Tricks aus den Master-Schreibworkshops am FB Vw

- **Einreichungsportale vorab testen:** Erfolgt die Abgabe des Antrags über ein Portal, sollte der gesamte Prozess vorab einmalig mit Testdaten durchlaufen werden, um Kenntnis über alle ggf. noch geforderten Angaben zu erlangen, die bei der Abgabe überraschen könnten.
- **Dokumente rechtzeitig abfragen:** Förderanträgen ggf. beizulegende Unterlagen (Bankbestätigungen, Ratsbeschlüsse, Jahresabschlüsse etc. pp.) lassen sich häufig nicht kurzfristig beschaffen. Es sind daher ausreichende Fristen (bei allen Partnern) einzuplanen.
- **Unerfahrene Antragspartner begleiten:** Verfahren können an unerfahrenen Partnern scheitern, wenn sich Probleme erst kurz vor der Abgabe offenbaren (z.B. Besserstellungsverbot). Zu empfehlen ist eine enge Begleitung von Partnern mit wenig Routine.
- **Realistische Ziele vorgeben:** Übertriebene und unrealistische Zielvorgaben gefährden den Antrag eher, als dass sie ihn aufwerten. Darüber hinaus sind sie im Falle einer Bewilligung wahrscheinlich unerfüllbar, was dann zu weiteren Problemen führt.

Nutzung von KI für die Erarbeitung von Anträgen

Generative KI ist sinnvoll nutzbar für:

- Strukturfindung
- Ideengenerierung (z.B. Kostenarten)
- Suche nach „sprechenden“ Akronymen
- Erstellung einfacher Texte (z.B. Begründung der Notwendigkeit einer Umweltverträglichkeitsprüfung)

Die Erarbeitung vollständiger Anträge unter Nutzung von KI ist - derzeit - nicht auf einem qualitativ zufriedenstellenden Niveau möglich



Logo @ OpenAI

Beispiel für die Generierung eines einfachen Textbausteins

Verfasse eine kurze Begründung für die Notwendigkeit eines Gleichstellungskonzepts für eine kommunale Verwaltung. Bitte in etwa 100 Wörtern und professioneller Sprache.

Ein Gleichstellungskonzept ist für eine kommunale Verwaltung unerlässlich, um Chancengleichheit systematisch zu fördern und strukturelle Benachteiligungen abzubauen. Als öffentliche Arbeitgeberin trägt die Verwaltung eine besondere Verantwortung, Gleichstellung von Frauen und Männern sowie Diversität aktiv umzusetzen. Ein solches Konzept schafft verbindliche Rahmenbedingungen, fördert eine faire Personalentwicklung und stärkt die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Zudem erhöht es die Attraktivität der Verwaltung als moderner und zukunftsorientierter Arbeitgeber. Nicht zuletzt trägt ein Gleichstellungskonzept dazu bei, ein diskriminierungsfreies Arbeitsumfeld zu schaffen und die Qualität der Verwaltungsarbeit im Sinne eines gerechten und inklusiven Gemeinwesens zu verbessern.

<https://chat.openai.com/>







„Customizing“ dringend empfohlen...

Frage

Wessen Institution hält personelle Kapazitäten vor, die hauptamtlich für die Beantragung von Fördermitteln vorgesehen sind?

Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit Hochschulen

Projektart 	Umsetzung 	Dauer 	Kosten 
Studentische Arbeiten, studentische Projekte	Umsetzung durch noch nicht voll ausgebildete Nachwuchskräfte	Wochen bis Monate (Anpassung an den Semesterplan nötig)	Keine Kosten bzw. Kosten für Minijobs oder HiWi-Verträge
Auftragsforschung, Gutachten und andere Dienstleistungen (inkl. Seminare, Planspiele, Schulungen...)	Klare Zielvorgaben, Auftragsvergabe erfolgt wie an eine Firma, Umsetzung durch Professor*innen	Wochen bis Jahre (flexible Zeitplanung)	Marktübliche Kosten (Hochschule darf kein Preisdumping betreiben)
Gemeinsame F&E-Vorhaben mit öffentlicher Förderung	Langfristige Kooperation mit gem. Publikationen und Folgeanträgen, Umsetzung durch dezidierte Projekt-MA	6-9 Monate für die Antragstellung, dann i.d.R. 1-3 Jahre für die Umsetzung des Projektes	Für Unternehmen sind i.d.R. Eigenanteile von 40%-50% erforderlich, für Kommunen oder Vereine 20%-30%

Suche nach Hochschulen und Ansprechpartnern



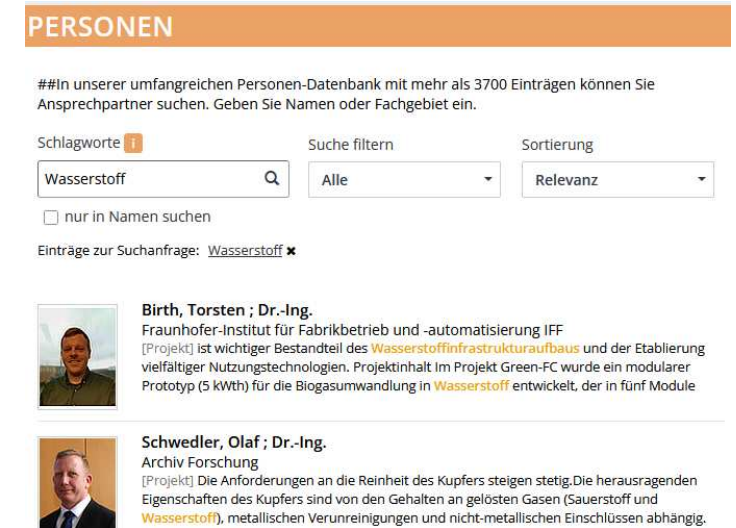
Direkte Ansprache – oft der beste Weg

Hochschulen brauchen Kooperationspartner und Projekte zur Erfüllung ihrer Zielvorgaben. Ein Grundinteresse wird fast immer gegeben sein. Ermitteln Sie, ob es einen zentralen Ansprechpartner für Forschung gibt.



Kompetenznetzwerk für Angewandte und Transferorientierte Forschung (KAT)

Zusammenschluss aller Hochschulen in Sachsen-Anhalt mit dem Ziel der Förderung des Transfers von Forschung in die Unternehmens- und Verwaltungspraxis. Anfragen können innerhalb des Netzwerks weitervermittelt werden.



Forschungsportal Sachsen-Anhalt <https://forschung-sachsen-anhalt.de/>

Die meisten anderen Bundesländer bieten ähnliche Portale für die Suche nach Kooperationspartnern im Bereich von Hochschulen und Instituten (Fraunhofer etc.) an.

Ihr Weg zu verschiedenen Service- und Forschungsstellen

Application Lab

Unterstützung bei der Suche nach Drittmittelförderung

Erstellung von Zuarbeiten zu Förderanträgen

administrative Projektbegleitung

Gründung und Transfer

Wissenschaftskommunikation und
Öffentlichkeitsarbeit

<https://www.hs-harz.de/forschung/>

In- und An-Institute

Tourismusforschung

Marktforschung und Existenzgründeroaching

Mess- und Nachrichtentechnik

Automatisierung, Informatik und Umwelttechnik

Dienstleistungs- und Prozessmanagement

[weiterlesen ►](#)

Promotion und wissenschaftliche Nachwuchsförderung

Promovieren im Promotionszentrum

Kooperativ Promovieren mit einer Universität

Unterstützung und Beratung für angehenden
Wissenschaftsnachwuchs

[weiterlesen ►](#)

Persönliche Ansprechpartner

[alle anzeigen ►](#)



KAT-Netzwerk



[weiterlesen ►](#)

Frage

Wer hat schon einmal ein gefördertes Projekt mit einer Hochschule umgesetzt? War diese Erfahrung positiv oder negativ?

Zusammenarbeit von Stadt Halberstadt und Hochschule Harz

<div><div><div>forschungs-bericht</div><div>Hochschule Harz Ausgabe 2024</div></div><div></div><div><div>▲ Hochschule Harz</div><div>Hochschule für angewandte Wissenschaften</div></div></div>	<div><div>Forschungsbericht 2024 der Hochschule Harz</div><div></div><div><div>2.2.5 Zwischen Campus und Kopfsteinpflaster: Die Zusammenarbeit der Hochschule Harz mit Kommunen am Beispiel der Stadt Halberstadt</div><div>Eine vertrauensvolle und auf dauerhafte Strukturen gegründete Kooperation zwischen Hochschulen und ihren jeweiligen Standortkommunen bringt eine Vielzahl von Vorteilen für beide Seiten einer solchen Partnerschaft mit sich.</div><div>Aus kommunaler Perspektive fungieren Hochschulen als Katalysatoren für neue Technologien und innovative Lösungen, die durch gemeinsam getragene Forschungsprojekte unmittelbar in die Stadtentwicklung integriert werden können. Darüber hinaus setzen Hochschulen mit Start-ups und Spin-offs vielfach auch wertvolle wirtschaftliche Impulse. Die neuen Unternehmen bringen nicht nur frische Ideen, sondern auch Investitionen und Talente in die Region. Eine Hochschule kann außerdem als Partner für bereits existierende lokale Unternehmen fungieren, um innovative Produkte und Dienstleistungen zu entwickeln. Schlussendlich bilden Hochschulen junge Menschen für den Arbeitsmarkt und die öffentliche Verwaltung aus und binden diese über mehrere Jahre am Standort. Weiterhin bieten sie passgenaue Fortbildungen für Beschäftigte an und unterstützen so Unternehmen und Verwaltungen in ihrer Personalentwicklung.</div><div>Aus der Perspektive von Hochschulen stellen Kommunen und kommunale Verwaltungen als Praxispartner dagegen ungemein wertvolle Erprobungsräume nicht nur für technische, sondern auch für prozessuale oder soziale Innovationen dar. Der kontinuierliche Austausch mit der Praxis stellt sicher, dass Konzepte, Strategien, Dienstleistungen, Verfahren und Produkte nicht „für die Schublade“ entwickelt werden. Auch für studentische Arbeitsgruppen, die Projekte als Teil ihrer Ausbildung umsetzen, ist es ungemein motivierend zu wissen, dass man tatsächlich praxisrelevante Arbeit leistet. Die im Rahmen solcher Projekte geknüpften Kontakte in Wirtschaft und Verwaltung stellen nicht selten die Grundstein für den erfolgreichen Einstieg ins Berufsleben nach dem Studium bzw. der Promotion dar – so gesehen sind gute Praxiskontakte und -projekte aus Hochschulsicht auch ein Service für die eigene „Kundenbasis“ der Studierenden.</div></div><div>37</div></div>	<div><div>n – Wenigerode ie über die reine tisches Wohnen lication Labs im on Forschenden teilm – wurde die schule Harz und r schon einzelne chnische Pflege- ativ beantragten 15 Jahren mehr</div><div>von technischen MWi, 2010-2013 ng der Siedlungs- 011-2013</div><div>er Bewerbung im (2. Platz), 2013 rieriefreie Spiele- H, MS LSA, 2014 schutzes bei der en Gebäudebe-</div><div>er leben im Alter 014-2015</div><div>orübergreifende 5</div><div>edarfskonzepts 2014-2015</div><div>chaft Halberstadt FSJ, 2014-2015</div><div>managements in</div><div>its für „sprechen- SA, 2018-2019</div></div>	<div><div>dem Rück- t mehr auf- e auch den r Wirtschaft einen Aus- er Projekte 2020 keine statt.</div><div>erstattung h. Seit 2024 m Rektorat ernetzungs- ausgelotet Entwicklung nach vielen</div><div>chule Harz eine passen- verwaltung rechen, als en, zufällige i einem be- rden und in ch ist, dass Ressourcen</div><div>der EU, des it Bezug zu ntsprechen- den bereits bring-Stelle schung, der n Büro des stattfinden, tere Organi- Kommune e erheblich haft in allen</div></div>	<div><div>ngen Gruppe die nk, Prof. Dr. waltungswis- schule und , Tagungen vertreter der</div><div>tion in Kom- die sich so chen Dienst Strukturen weit bekann- erwartungen ch bewährte 4 unter dem</div><div></div><div>Daniel Sza- reich Verwal-</div></div>	<div><div>ng sowie communi- st darauf Logistik mschatz, waltungs-</div><div>st jeden- ort- und ung der en Kitas,</div><div>chschule eiten der abstelle</div><div></div><div>n Halber- rz (links).</div></div>
---	--	--	---	--	---

<https://www.hs-harz.de/hochschule/dokumente/downloads-forschung/>



Studienangebote am Fachbereich Verwaltungswissenschaften

Bachelorstudiengänge

Öffentliche Verwaltung (B.A.)

Verwaltungsökonomie (B.A.)

Europäisches Verwaltungsmanagement (B.A.)

Masterstudiengänge

Public Management (M.A. berufsbegleitend)

Public Management (M.A. Vollzeit)

Institutionelle Studienvarianten

Öffentliche Verwaltung (B.A. institutionelle Studienvariante)

Verwaltungsökonomie (B.A. institutionelle Studienvariante)

Duale Studiengänge

IT-Management – Verwaltungsinformatik (B.A. duales Studium)

<https://www.hs-harz.de/fb-verwaltungswissenschaften>

Netzwerk der Möglichkeiten

Vielen Dank für die Mitarbeit!

**Vereinbaren Sie in den kommenden Monaten
einen Termin mit der nächstgelegenen HAW!**

▲ Hochschule Harz

Hochschule für angewandte Wissenschaften

Christian Reinboth

Telefon +49 3943 – 896

E-Mail creinboth@hs-harz.de

Friedrichstraße 57 – 59

38855 Wernigerode

Für Projektanfragen an die Hochschule Harz oder die Vermittlung von Anfragen an andere Hochschulen in unserem Netzwerk stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung!